

Informationen für das Gesundheitspersonal in Zusammenhang mit der Behandlung von Schutzsuchenden aus der Ukraine

(MDR-) Tuberkulose

Die Ukraine zählt aufgrund ihrer epidemiologischen Situation in Zusammenhang mit TB (insbesondere MDR/DR-TB) in der WHO European Region zu einem von 18 'high priority countries' und wird auf der **WHO 'global TB watchlist'** geführt. Es ist davon auszugehen, dass durch die aktuellen Flüchtlingsbewegungen auch Personen in Österreich ankommen, die im Rahmen von Reihen- oder Umgebungsuntersuchungen identifiziert und in eine (MDR)-Tuberkulose-Behandlung aufgenommen werden müssen bzw. ihre in der Ukraine unterbrochene (MDR-)Tuberkulose-Behandlung nun in Österreich fortsetzen müssen. Dies kann sowohl Erwachsene als auch Kinder betreffen.

Das Vorliegen unentdeckter, latenter Tuberkulose-Infektionen kann eine erhöhte Erkrankungsgefahr für geflüchtete Personen – hier insbesondere im Kindes- und Jugendalter – in den ersten Jahren nach ihrer Flucht darstellen. Dieser Umstand sollte daher jedenfalls im Rahmen von Umgebungs- und auch Reihenuntersuchungen berücksichtigt werden. Im Fall von tuberkulosetypischen Symptomen bei Vertriebenen aus der Ukraine ist **differential-diagnostisch immer auch an eine Tuberkulose** zu denken und entsprechende Untersuchungen in die Wege zu leiten. Ein Verdachtsfall muss der zuständigen Gesundheitsbehörde gemeldet werden, falls sich die krankheitsverdächtige Person der endgültigen diagnostischen Abklärung entzieht. In jedem Fall hat laut Tuberkulosegesetz nach Diagnosesicherung eine Meldung an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde innerhalb von drei Tagen zu erfolgen.

In Österreich gibt es **drei Kliniken, die besonderes Fachwissen hinsichtlich der Behandlung von MDR-TB** anbieten können:

- **Klinik Penzing, Abteilung für Atemwegs- und Lungenkrankheiten**
Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien
Kontakt: OA Dr. Michael Knappik, MPH, DTMIH
Email: michael.knappik@gesundheitsverbund.at Tel +43(0)1 91060 41420
- **Klinik Ottakring, Abteilung für Kinder und Jugendheilkunde**
Referenzzentrum für Tuberkulose im Kindesalter

Montleartstraße 37, 1160 Wien
Kontakt: Dr. Florian Götzinger, PID, DTM
Email: florian.goetzinger@gesundheitsverbund.at, Tel: +43(1)491502816

- **Universitätsklinik für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie, Kepler Universitätsklinikum, Med Campus III**
Krankenhausstraße 9, 4020 Linz
Kontakt: OA Dr. Helmut Salzer, MPH, FECMM
Email: helmut.salzer@kepleruniklinikum.at, Tel.: +43(0)5 7680 83 73462

Darüber hinaus bietet das Kepler Universitätsklinikum ein **kostenfreies telefonisches Beratungsservice für Ärztinnen und Ärzte zum Thema Tuberkulose** an:

Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr unter +43 (0)5 7680 83 – 78520.

Weiters können Informationen auch bei der Nationalen Referenzzentrale und dem Referenzlabor für Tuberkulose, eingeholt werden:

Nationale Referenzzentrale und Referenzlabor für Tuberkulose
AGES-Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Wien
Währingerstraße 25a, 1090 Wien
Mo-Do: 8:00-16:00, Fr:08:00-13:00, Sa., So. Feiertag: 09:00-12:00;
Tel.: +43 (0)50555 – 37111
Mail: tuberkulose@ages.at

Poliomyelitis:

Aus gegebenen Anlass macht das Gesundheitsministerium außerdem darauf aufmerksam, dass **zirkulierende Polio-Impfviren sowohl in der Ukraine (cVDPV2)**, als auch in Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten (cVDPV3) gemeldet wurden.

Darum wird dazu aufgerufen, dem **klinischen Bild einer Poliomyelitis bzw. „akuter, schlaffer Lähmung“, „acute flaccid paralysis“, AFP**, vermehrte Aufmerksamkeit zu widmen und bei entsprechenden Verdachtsfällen unmittelbar eine klinische Diagnostik einzuleiten und notwendige Maßnahmen zu setzen. In diesem Zusammenhang wird erinnert, etwaig auftretende Fälle von AFP bzw. Verdacht auf Poliomyelitis zu melden (Meldepflicht laut Epidemiegesetz!). Anbei finden Sie ein Merkblatt zum Thema Poliomyelitis. Die Wichtigkeit der Polio-Impfung wird betont.

Tollwut:

In Zusammenhang mit mitgebrachten (Haus-)Tieren möchten wir auch auf das **Vorkommen von Tollwut in der Ukraine und in Polen** aufmerksam machen.
(Details unter <https://www.who-rabies-bulletin.org/>).